



Hans Ruesch zum 70. Geburtstag

-on. – Gemäss Einwohnerkontrolle der Gemeindeverwaltung feiert Johann Ruesch-Gysin am 13. Januar 1985 seinen 70. Geburtstag. Der Name Johann Ruesch dürfte nur den wenigsten Muttenerinnen und Muttenezern ein Begriff sein – anders, wenn wir schreiben, dass alt Gemeinderat Hans Ruesch am kommenden Sonntag einen runden Geburtstag feiert: der Jubilar ist weit über die Gemeindegrenze hinaus bekannt und erfreut sich in politischen und kirchlichen Kreisen hohen Ansehens, speziell aber bei jenen vielen Menschen denen Hans Ruesch Hilfe und Rat zuteil kommen liess.

Nach einer Handwerkslehre wurde Hans Ruesch der erste vollamtliche Trinkerfürsorger des Kantons. Sein Arbeitgeber stattete ihn mit einem Velo-solex aus, so dass er das Motto des Kantonsjubiläums vorweg nehmen konnte: er war immer unterwegs um die Alkoholkranken zu besuchen und zu betreuen. Nach 25jähriger Tätigkeit als Fürsorger für Alkoholgefährdete trat Hans Ruesch 1968 in den Dienst der evang.-ref. Kirchgemeinde Muttenz mit Schwerpunkten Beratungsdienst, Betreuung der Betagten und Verwaltungsaufgaben.

Auch hier lernte der Jubilar die Schattenseiten des Lebens kennen: er half Eheprobleme lösen, Familienstreit schlichten, Pflegeplätze für Kinder suchen, mittellose Familien zu unterstützen, betreute Alkohol- und Drogengefährdete sowie Arbeitslose, und besuchte Kranke im Bruderholzspital.

Bei vielen seiner Aufgaben konnte Hans Ruesch auf die tatkräftige Mithilfe seiner Gattin zählen, so in der Betagtenbetreuung – Organisation der Männer-nachmittage im Altersheim «zum Park», Einführung des Mittagsclub im Pfarrhaus Dorf, Durchführung der Seniorenferien – und bei den Verwaltungsaufgaben – Wahlvorbereitungen, Kollektenplan und -abrechnung, Kasse für soziale Hilfe, Führung der Gemeindekartei, Weihnachtspäckli-Aktion des HEKS, usw.

Fast nahtlos ging die berufliche Tätigkeit Hans Rueschs über in sein politisches Engagement. Als Sozialdemokrat gehörte er während zwölf Jahren dem Gemeinderat an, wo er die Belange

Vormundschaft und soziale Wohlfahrt betreute. Er war von Amtes wegen Mitglied der Fürsorgebehörde, Präsident der Fürsorgekommission, Vertreter der Gemeinde in der Betriebskommission des Tagesheims (für dessen Bau er sich rückhaltlos einsetzte), im Vorstand des Vereins Robinson-Spielplatz, der Betagtenhilfe und des Hauspflegevereins. Noch heute ist er Vizepräsident des Gemeinnützigen Vereins für Alterswohnungen und Präsident der Heimkommission des Altersheims «zum Park». Für die Alterswohnungen und das Altersheim war Hans Ruesch ein «Mann der ersten Stunde»; mit Gleichgesinnten setzte er sich für diese Postulate ein bis zu deren Verwirklichung.

Auch auf kantonaler Ebene war Hans Ruesch ein profiliertes und engagiertes Mitglied der SP. Von 1963 bis 1973 gehörte er dem Landrat an, war Präsident der Begnadigungskommission (ein Amt, das er sehr gerne versah), und wurde in die Aufsichtskommission der kantonalen Krankenanstalten gewählt aus welcher er mit Erreichen des 70. Altersjahres ausscheiden wird.

Mit dieser kurzen Würdigung konnten wir nicht allen Verdiensten gerecht werden – nur Hans Ruesch weiss, wieviele Dienste er im Verborgenen leisten konnte. Dieser generöse Mensch wollte immer und überall helfen, und vielfach war es für ihn nicht leicht, die von ihm erkannten Notwendigkeiten mit den Möglichkeiten politischer Instanzen in Einklang zu bringen.

Zum 70. Geburtstag gratulieren wir Hans Ruesch herzlich und danken ihm namens seiner Mitbürger für sein soziales Engagement und seinen effizienten Einsatz für alle Schwachen und alle benachteiligten Schichten der Bevölkerung. Wir wünschen ihm eine baldige und vollständige Wiederherstellung seiner Gesundheit und einen langen, beschwerdefreien, sonnigen Lebensabend mit seiner Gattin.